

Dr. Jan Kleint, Geowissenschaftler  
und KlarText-Preisträger 2020:

»Ich fand  
heraus, dass  
Phytoplankton  
in sauerstoff-  
reichen Wasser-  
schichten von  
Seen Methan  
bilden kann.«

#### Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik – mit den Schwerpunkten Forschung, Bildung und Wissenschaftskommunikation. Die Stiftung wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940 – 2015) ins Leben gerufen.

Klaus Tschira Stiftung  
gemeinnützige GmbH



[www.klaus-tschira-stiftung.de](http://www.klaus-tschira-stiftung.de)

 **KlarText**  
Preis für Wissenschaftskommunikation



»Was hast  
Du da  
eigentlich  
gemacht  
in Deiner  
Doktor-  
arbeit?«

# »Was hast Du da eigentlich gemacht in Deiner Doktorarbeit?«

Wenn du diese Frage mit einem verständlichen Text oder einer anschaulichen Infografik beantworten kannst, bewirb Dich um den KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation!

An dem Wettbewerb können Promovierte aus den Fachgebieten Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik teilnehmen.

Die Siegerinnen und Sieger können sich jeweils über 7.500 Euro und die Aufnahme in unser Alumni-Netzwerk freuen. Außerdem erscheinen ihre Beiträge im KlarText-Magazin und es wird ein professionelles Filmportrait erstellt.

Doch das Beste: Alle Bewerberinnen und Bewerber – ob Text oder Infografik –

können kostenfrei an einem hochkarätigen zweitägigen Workshop Wissenschaftskommunikation bzw. Visualisierung teilnehmen. Das Expertenteam vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation zeigt, wie Kommunikation gelingt.

## Teilnahmebedingungen

- eine im Jahr 2021 oder 2022 abgeschlossene und sehr gut bewertete Promotion
- Einreichung eines selbstverfassten, allgemein verständlichen Artikels oder einer selbstgestalteten, anschaulichen Infografik, jeweils über die eigene Forschung

[www.klartext-preis.de](http://www.klartext-preis.de)

Bewerbungsschluss:  
28. Februar 2023

**KlarText**  
Preis für Wissenschaftskommunikation

Methan entsteht eigentlich nur in sauerstofffreien Umgebungen. Doch in einem Brandenburger See konnte Jan Kleint weisen, dass das Treibhausgas auch von Phytoplankton produziert wird – und zwar in sauerstoffreichen Wasserschichten.

